

Losung für den 16.01.2024:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

(Jesaja 43, 1)

Lehrtext für den 16.01.2024:

Jesus sah auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren.

(Lukas 19, 5)



Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Regenbogen ist in der Bibel Symbol des Bundes, den Gott mit seiner Schöpfung geschlossen hat. Er ist nichts weniger als ein bedingungsloses, unwiderrufliches und geschenktes Friedensversprechen Gottes für uns Menschen. Er ist Gottes Zeichen für seine Liebe zu uns: Ich bin bei dir! Ich denke an dich! Ich bin dir immer nahe! Ich bin dein Freund! Gott verpflichtet sich einseitig, damit wir leben können. Es gibt keinerlei Bedingungen für uns. Gott liebt bedingungslos!

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ Wenn ich an diesen Vers denke, dann sehe ich ihn wie einen Regenbogen über unserem Leben stehen. Er ist sowohl Zusage Gottes in der Tauf liturgie und zugleich wird er oft bei Bestattungen zitiert.

Dieser Vers ist ein Versprechen, der über allem steht, was uns im Leben begegnet. Über der Kindergarten- und Schulzeit, der ersten großen Liebe und dem ersten Liebeskummer. Es steht über dem Weg in den Beruf und in die eigene Familie. Über dem älter werden und dem letzten Lebensabschnitt, über Gesundheit und Krankheit, Freude und Schmerz. Über erfüllten Wünschen und offenen Sehnsüchten liegt diese Zusage Gottes.

Und es geht noch viel weiter: Gottes Versprechen endet nicht mit dem Leben hier in dieser Welt, sondern es gilt auch für das Sterben. Dieser Spruch drückt auch am Grab eine große Hoffnung aus. Während wir zurückschauen auf ein Leben mit den vielen Facetten und Beziehungen, während wir oft auch mit unseren Gedanken ganz allein sind, hören wir, was wir

uns selbst nicht sagen können: „**Ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein**“. Es ist wie ein Band, das um ein Leben gelegt wird. Was im Leben unvollendet, Fragment bleibt, wird von Gott zusammengehalten und in sein Bild von uns geformt.

Es ist eine Zusicherung, die nicht anonym in die Masse der Menschheit gesprochen ist, sondern mir ganz persönlich zugesprochen wird, denn ER kennt und ruft mich bei meinem Namen. In dem Gott mich bei meinem Namen ruft, gibt ER mir meine wahre Identität! Er gibt mir Orientierung damit ich weiß, wofür es sich zu leben lohnt anstatt mich in allem Möglichen verlieren!

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen! - Wenn ich mit meinem Namen gerufen werde, dann bin ich direkt angesprochen. Ja, ich bin gemeint und kein anderer. Und wenn ich achtsam bin, wenn ich wie Zachäus unterwegs bin, um Gottes Sohn zu begegnen, dann werde ich auch seine Stimme hören, die mich anspricht mit meinem Namen und hören: „**Steig eilend herunter, denn ich muss heute in dein Leben einkehren!**“ - Wer mich mit meinem Namen anspricht, der kennt mich und weiß ganz genau, wer ich bin. Er kennt meine Gedanken, meine Sehnsüchte, meine Ängste und Sorgen, meine Worte und Taten.

Du bist mein! - Ja, wir gehören zu Gott. Wir gehören hier und heute zu ihm. Kein Mensch fällt aus der Liebe Gottes, er lässt uns nicht los. Wir sind sein und er passt auf uns auf!

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. Das sagt ein Gott, der Mut macht, der uns im Leben begleitet in allem, was schön und hell ist und in allem, was dunkel und traurig ist. Und das sagt ein Gott, der tröstet, der uns am Ende unseres Lebens bei sich aufnimmt und uns mit unserem Namen willkommen heißen wird.

AMEN.